

## DIE EREIGNISSE UM DAS LANDESMUSEUM IM JAHRE 1992

Mit dem Beginn der Tiefbauarbeiten für einen Erweiterungsbau der Liechtensteinischen Landesbank in unmittelbarer Nähe der Museumsbauten bahnte sich zu Beginn des Jahres 1992 das vorläufige Ende des Ausstellungsbetriebes des Landesmuseums an. Nachdem bereits Risschäden beim Bau des Postgebäudes Mitte der siebziger Jahre beim Landesmuseum aufgetreten waren, die zwischenzeitlich provisorisch saniert wurden, zeichnete sich anfangs Februar ein derartiges Ausmass an Rissbildungen sowohl am inneren wie äusseren Mauerwerk ab, namentlich im Bereich des Waffensaales im 2. Obergeschoss, dass sich die Museumsleitung veranlasst sah, sämtliche zuständigen Stellen mit allem Nachdruck auf den Sachverhalt hinzuweisen. Am 13. Februar erfolgte ein erster Augenschein. Ungeachtet dessen gingen die Aushubarbeiten sowie die sich verheerend auswirkende Ramppfählung in der benachbarten Baugrube weiter. Gleichzeitig wurde die Direktion der Fürstlichen Sammlungen – Hauptleihgeberin des Liechtensteinischen Landesmuseums – durch den Museumsleiter über die neue Situation informiert. Ausser einer vermehrten Messtätigkeit im Bereich der Museumsbauten wurde verhängnisvollerweise vorerst nichts unternommen. Der Museumsleitung wurde dezidiert bescheinigt, dass auch unter diesen Umständen ein «Museumsbetrieb weiterhin ohne Wenn und Aber möglich wäre». Für mich als Museumsleiter stand jedoch bald fest, dass neue Aktivitäten wie die Durchführung der geplanten Sonderausstellung zur 650-Jahrfeier der Entstehung der Grafschaft Vaduz mit zahlreichen Leihgaben aus öffentlichen und privaten Sammlungen des In- und Auslandes unmöglich und unverantwortlich wäre. Bald schon musste beispielsweise die Glasfront im Parterrebereich wegen Bruchgefahr ausgebaut werden. Der Museumsbetrieb wurde auf ein vertretbares Minimum reduziert. Seit April 1992 stehen Landesmuseum und Verweserhaus durch Beschluss der Fürstlichen Regierung auch formell unter Denkmalschutz. Das Erdbeben vom



2) Sonderbeilage Liechtensteiner Vaterland und Liechtensteiner Volksblatt, 15. April 1972, S 1 f.

3) Marxer, Georg: Die fürstliche Taferne. In: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 30 (1930), S. 73.

Abb. 7: Mit dem Beginn der Tiefbauarbeiten der Grossbaustelle der Liechtensteinischen Landesbank traten bald die ersten Schäden an den Museumsbauten auf, die in der Folge stetig zunahmen. Besonders verhängnisvoll wirkte sich die sog. Ramppfählung aus.